



Dokumentationsbroschüre 2022

LÖWENECHO

Das offizielle Vereinsmagazin des FSV Witten

"Begegnungstage mit Spielern
des Gryf Tczew aus
Wittens Partnerstadt"



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



für Integration und Teilhabe



**VOM HIMMEL HOCH,
DA KOMM' ICH HER
UND WÜNSCHE EUCH
VIELE SIEGE MEHR.**

Da schließen wir uns gerne an und wünschen den Teams des FSV Witten fröhliche Weihnachten und viel Erfolg für 2023. www.jdngroup.com



Liebe Leserinnen und Leser dieser Ausgabe

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu, Weihnachten naht, für Christen das Fest der Liebe Gottes zu den Menschen, sie erbitten den Frieden auf Erden - welch drastischer Kontrast zu den Realitäten der Gegenwart, die unser Leben privat, gesellschaftlich und auch im Verein massiv beeinflussen!

„Kinderrechte sichtbar machen“ - das war unser Leitthema des Jahres 2022, umgesetzt im Bau des Babydrachen, der nun in der Sparkasse steht, als wesentliches Element bei der deutsch-polnischen Jugendbegegnung, an der die Mannschaften von Florian/ E1 und Mohammed/ D2 teilgenommen haben und auch im Inklusionsturnier am 3. Oktober mit dem Aspekt des Rechts auf Teilhabe und Integration der Kinder mit Handicap unter dem Motto „Blau für Integration und Teilhabe“.

Drastischer können unsere Kinder und Jugendlichen den Kontrast zwischen den geforderten Rechten und der Wirklichkeit kaum erleben. Das lässt Ängste entstehen - nicht nur bei Kindern - und Eltern, Lehrer aber auch Trainer sind gefordert, das Vertrauen der Kinder in eine sichere, friedliche Zukunft zu erhalten! Im Verein kann dies auch dadurch geschehen, dass sie hier in einem geschützten Raum verlässliche Erwachsene erleben, die der Realität zum Trotz mit ihnen zusammen Sport treiben, sie ermutigen, gemeinsam mit ihnen Freude an Spiel und Sport haben und gemeinsam ein Ziel verfolgen - unterstützt und begleitet von Eltern und/oder Großeltern.

Dies geschieht in allen unseren Mannschaften mit großem Engagement, mit Begeisterung und Freude! Dafür haben wir ein ganz herzliches Dankeschön zu sagen! Ohne sie könnten die oben genannten Aktionen und viele weitere nicht gelingen!

Schauen sie hinein in das, was der FSV in diesem Jahr auf die Beine gestellt hat, freuen sie sich mit uns daran, was trotz aller Schwierigkeiten geleistet werden konnte! Ich hoffe und wünsche, dass Sie Ihre Freude daran haben werden.

Und abschließend wünsche ich allen - trotz allem - eine gesegnete, friedvolle Weihnachtszeit - bleiben sie gesund und zuversichtlich!

Christel Schmitt



Der FSV Witten sagt DANKE!

Der FSV Witten bedankt sich herzlich bei allen Partnern, die durch aktive Mithilfe, unterstützende Begleitung oder eine Anzeige zum Gelingen aller Aktivitäten des Vereins beigetragen haben



Inhalt

Seite 03	Editorial
Seite 05	Grußwort des Bürgermeisters
Seite 06	Unser Jugendleiter hat das Wort
Seite 08	Sportjugendpreis EN für Daniel
Seite 09	Inklusionsturnier
Seite 14	Siegerehrung
Seite 16	Fotoaktion
Seite 18	Partner des FSV
Seite 19	Mario Tiller hat das Wort
Seite 20	Unser Baby-Drachen
Seite 24	Deutsch-Polnische Jugendbegegnung
Seite 30	Oliwia Was besucht ihren alten Verein
Seite 32	Aufstieg der 1. Mannschaft
Seite 34	Aufstieg der A-Junioren
Seite 37	Aufstieg der U12-Junioren
Seite 38	Saisonauftritt mit Familienfest

Seite 39	FSV on Tour
Seite 40	FSV - Feriencamps
Seite 41	DFB-Mobil beim FSV zu Gast
Seite 42	South-Texas-Boys
Seite 43	Herbst-Camp beim FSV

Impressum

Herausgeber

FSV Witten 07/32 e.V.
Westfalenstraße 75a
58453 Witten

E-Mail: info@fsv-witten.de

Internet: www.fsv-witten.de

Redaktion: Christel Schmitt, Adolf Weber

Layout und Gestaltung:

Christel Schmitt

Fotos: FSV Witten

Haftung und Urheberrecht:

Trotz größter Sorgfalt und eingehender Prüfung kann für die Richtigkeit der Angaben keine Garantie geleistet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Die gesamte Zeitschrift, einschließlich aller ihrer Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung von Texten, Fotos und anderen Inhalten ist ohne Genehmigung der Redaktion unzulässig, solange sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt.

**Stadt Witten**

Der Bürgermeister

**Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,**

ein Jahr, das den meisten von uns in den unterschiedlichen Lebenslagen viel abverlangt hat, neigt sich dem Ende zu. Wir leben im dritten Pandemiejahr, und die Folgen des seit Februar 2022 tobenden russischen Angriffskrieges auf die Ukraine spüren die Menschen tagtäglich. Trotz der krisenhaften Lage gibt es aber sehr viel Positives zu berichten, zum Beispiel über Mut, Entschlossenheit, soziales Engagement und Begeisterung für die Sache: So hat der FSV Witten, der schon seit Jahren durch eine hervorragende Jugendarbeit bekannt ist, Sportangebote für ukrainische Flüchtlinge in der Unterkunft Brauckstraße entwickelt und eine deutsch-polnische Jugendbegegnung durchgeführt.

Die Verantwortlichen organisieren offene Feriencamps mit Training, Spiel, Verpflegung und Ausflügen, laden zu Familienfesten ein und stärken so den sozialen Zusammenhalt. Und schließlich zeichnet sich der FSV Witten durch seinen unermüdlichen Einsatz für Vielfalt und Integration aus. Das traditionelle Inklusionsturnier fand wieder sehr großen Zuspruch und stand diesmal unter dem Motto „Blau für Integration und Teilhabe“, was in einem schönen Banner mit einer Fotodokumentation verwirklicht wurde.

Die Verantwortlichen der FSV-Jugend schaffen es immer wieder, auf dem Platz und außerhalb der Sportstätten Kinder und Jugendliche über den Sport hinaus für andere Werte des Miteinanders zu begeistern. Beispielhaft zu nennen ist das Vorzeige-Projekt „Babydrache“. FSV-Kinder haben zusammen mit einer Künstlerin eine Drachen-Skulptur gestaltet, die für universelle Kinderrechte steht und gleichzeitig mahnt, sich hierfür jederzeit und überall einzusetzen. Und rein sportlich machte die Jugendabteilung mit dem Aufstieg der A-Junioren in die Bezirksliga und Aufstieg der U12 in die Kreisliga A ebenfalls Schlagzeilen.

Ich wünsche dem Verein und seinen Verantwortlichen, dass sie gegen Ende des Jahres etwas zur Ruhe kommen können, um die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel genießen zu können und allen Sportlerinnen und Sportlern ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2023!



Lars König



Liebe Freunde und Anhänger des FSV,

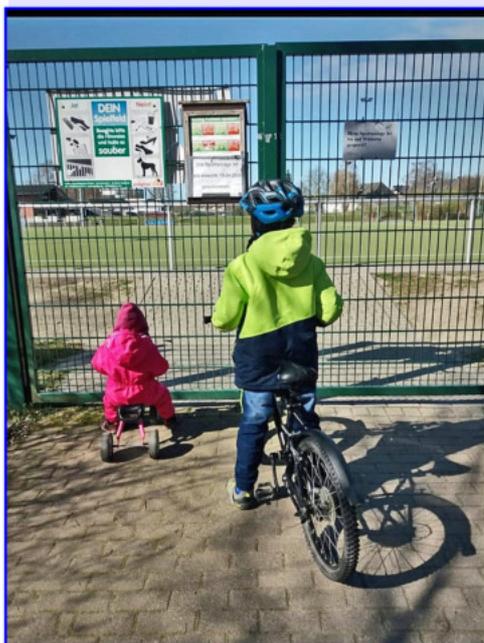
ein abermals bewegtes Jahr liegt hinter uns und die Winterpause gibt uns Gelegenheit ein wenig zur Ruhe zu kommen und zurückzublicken.

Wir haben ein erfolgreiches Jahr 2022 weitestgehend hinter uns und konnten dabei nicht nur sportlich mit der U12, der A-Jugend und der ersten Mannschaft drei Aufstiege feiern, sondern auch neue tatkräftige Mitarbeiter und Sponsoren für uns gewinnen und unserer sozialen Verantwortung gerecht werden, beispielsweise durch die erneute Ausrichtung unseres lieb gewonnenen Inklusionsturnieres. Dies erfüllt uns mit Zufriedenheit und ein wenig Stolz, denn wir wissen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist und auch so im letzten Jahr nicht unbedingt zu erwarten war.

Denn es sind schwierige und herausfordernde Zeiten für Kinder und Jugendliche, deren Schicksal uns so sehr am Herzen liegt. Die gute Absicht für ihr Wohlergehen und ihre Chancen zu kämpfen eint uns und treibt uns in unserer Arbeit an, doch den rechten Weg zu finden, fiel auch uns nicht immer leicht.

Erinnern wir uns allein, wie die Situation heute vor einem Jahr war:

Der Spielbetrieb in der Jugend war wieder einmal eingestellt worden, die Ligen pausierten und der Blick auf



die Coronazahlen besorgte die Gesellschaft. Es herrschte Unsicherheit bezüglich der Schutzmaßnahmen und Angst vor einem erneuten Saisonabbruch. Hygienekonzepte und 2G-Regeln teilten die Geister und erhitzen die Gemüter, sie wurden zur Zerreißprobe für viele soziale Gemeinschaften und auch für uns als Jugendabteilung. Als frisch gewählter Jugendleiter sah ich mich gezwungen mein Amt niederzulegen, die Fronten schienen verhärtet, ein Konsens schwer zu finden. Es machte uns traurig einen Teil unserer Mitglieder und Weggefährten vorübergehend aus der Gemeinschaft ausschließen zu müssen. In Zeiten, wo sich Kinder ohnehin schon mit Absperrbändern an Spielplätzen, Distanzunterricht in der Schule und täglichen Tests und Masken abfinden mussten, ein schwerer Schlag. Kinder galten damals als Treiber der Pandemie, eine Fehleinschätzung wie wir heute wissen!

Umso schöner und wichtiger, dass dann dieses Jahr eine Rückkehr in den regulären Betrieb möglich wurde und der Ball wieder jedes Wochenende rollen darf! Vielmehr aber können wir heute dankbar und glücklich sein, dass wir wieder zueinander gefunden haben und mit geeinten Kräften und neuer Stärke als Verein vieles erreichen können!

Dies ist nötiger denn je, denn wir leben in Krisenzeiten. Inflation, Klimawandel und ein brutaler Krieg mitten in Europa bedrohen die Sicherheit und den Wohlstand künftiger Generationen. Abermals sind es die Kinder und Jugendlichen, die eine große Last zu tragen haben und die auf unsere Hilfe angewiesen sind um als gefestigte

Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Anerkannter Stützpunktverein

Gefördert durch:



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Persönlichkeiten körperlich und seelisch gesund heranwachsen zu können.

Wir wissen, dass der Sport auch hier einen wichtigen Beitrag leisten kann und muss. Es wird noch viel von uns abverlangt werden und unser Anspruch ist es natürlich auch, mehr als warme Worte und kalte Duschen beizusteuern.

Eine offene Gemeinschaft die zusammensteht, Heranwachsenden einen Platz und eine Verantwortung gibt, erzeugt einen behütenden Rahmen und eine besondere Energie. Sie ermutigt und ermächtigt ihre Mitglieder sich an der Gesellschaft zu beteiligen und Krisen gemeinsam zu meistern.

Dies darf in seiner Bedeutung nicht unterschätzt werden und so bedanken wir uns hiermit sehr herzlich bei all unseren Unterstützern und Sponsoren für ihre wertvolle Hilfe!

Wir haben natürlich auch im nächsten Jahr wieder einige Projekte geplant, aber manchmal sind es auch die bestimmten Momente, die besonders in Erinnerung bleiben:

Zum Beispiel jener besondere Tag im Spätsommer, als der 13jährige Danylo, dessen schweres Schicksal als Kriegsflüchtling aus der Ukraine uns alle bewegt hat, im Trikot unserer U14 zum letzten Freistoß in der Schlussphase beim übermächtigen Gegner Wattenscheid 09 antrat. Eine traumhafte Flugbahn brachte sein erstes Tor für den FSV und den Siegtreffer an der Lohrheide. Den strahlenden Jungen in der stürmischen Jubeltraube seiner Mannschaftskameraden zu sehen, erfüllte seine Trainer mit Stolz und berührte alle anwesenden Zuschauer zutiefst.

Diese kleinen Geschichten machen uns Mut und bestärken und in unserem Tun und so hoffen wir, dass wir auch im nächsten Jahr wieder einige davon schreiben dürfen.

Mit herzlichen Grüßen, Johannes Gabriel

Diesen Vereins-Song haben Kinder zusammen mit Ghandi Chahine 2017 entwickelt - auch damals im Rahmen eines Projektes "Demokratie leben". Es hat nichts an Aktualität eingebüßt.

Freundschaft

1. Strophe

Einer für alle, alle für einen,
das gilt für die Großen und für die Kleinen.
Wie jeder weiß, sind alle wichtig!
Wir halten zusammen, ja, das ist richtig!

FSV – Alle gemeinsam,
denn bei uns ist keiner einsam.
Wir sehen alle anders aus, das ist nicht ohne,
Sonst wären wir wie bei StarWars die Klone.

Wir sind alle anders und doch wieder gleich.
Es spielt keine Rolle, ob arm oder reich,
schwarz oder weiß, Frau oder Mann -
wir wissen, dass jeder Mensch was kann.

Eine Welt voller Liebe, voller Freiheit,
Eine Welt mit Respekt und Gleichheit,
Eine Welt ohne Hass und Neid,
Eine Welt ohne Krieg und Leid!

Refrain

Let's make the world a better place, there
is only one human race.
And let the sun shine for you an' me!
Spread your wings, we all are free!

2. Strophe

Wenn ich falle, hilfst du mir wieder auf,
und meine Laune geht wieder rauf,
denn ich weiß: Ich bin nicht alleine,
Du bist mein Freund, und ich bin der deine.

Es ist so schön, dass wir uns verstehen
Und zusammen den gleichen Weg gehen!
Freundschaft – ohne geht es nicht
Und Freunde zu haben ist so schön, wie das
Licht.

3. Strophe

Wir sind alle gleich viel wert!
Gleichheit hat sich immer bewährt!
Und wir sagen, es ist an der Zeit:
Seid respektvoll und hilfsbereit.

Gandhi Chahine mit FSV-Kindern 2017



Daniel Ehrhardt: FSV Witten 07/32

Daniel Ehrhardt – Jugendtrainer beim FSV Witten 07/32
Daniel ist seit nunmehr sieben Jahren im Verein ehrenamtlich engagiert. Er plant und organisiert Mannschaftsfahrten, unterstützt Kinder aus sozial schwächeren Familien und ermöglicht ihnen, durch die Unterstützung des Fördervereins, die Teilnahme an diesen Fahrten. Daniel begeistert mit seiner offenen und sozialen Art immer wieder junge Menschen, die für ein Ehrenamt im Verein gewonnen werden können.

Sportjugendpreis ENgagiert 2022

Mit dieser Ehrung möchte die Sportjugend im KreisSportbund Ennepe-Ruhr e. V. mit Unterstützung von SPAX, der IG Metall, der hwg und der Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung junges Engagement anerkennen und fördern. Der Preis wird an zwei Personenkreise vergeben: An Jugendliche und junge Erwachsene unter 27 Jahren, die sich aktiv in der Jugendarbeit im Sport einsetzen und an ehrenamtlich aktive Erwachsene über 27 Jahren, die z.B. junge ehrenamtliche Übungsleiter:innen oder Sport Helfer:innen begleiten und so das Engagement dieser jungen Menschen in besonderer Weise unterstützen. Viele junge Menschen engagieren sich ehrenamtlich in den Sportvereinen im Ennepe-Ruhr-Kreis. Sie widmen ihre Freizeit dem ehrenamtlichen Engagement und bringen dabei ihre persönlichen Fähigkeiten aktiv in die Vereinsarbeit ein.



Hier wird Daniel für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit im FSV Witten von Beate Vohwinkel, Vorstandsmitglied für Integration und Inklusions des KSB, ausgezeichnet. Florian Kämpf, stellvertretender Jugendleiter, hält die - kurze - Laudatio auf Daniel und beglückwünscht ihn zu der Auszeichnung. Derartige Auszeichnungen tragen dazu bei, dass das Ehrenamt, unverzichtbares und konstitutives Element der Demokratie, öffentlich gewürdigt wird und ins Bewusstsein der Gesellschaft getragen wird.



3. Inklusionsturnier des FSV Witten

Auch im Jahr 2022 haben wir wieder das Inklusionsturnier auf unserer Platzanlage im Wullenstadion ausgerichtet. Es wurde genehmigt und gefördert vom Bundesamt für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“, bzw. durch „Partnerschaft für Demokratie leben in Witten“, das seit vielen Jahren an unserer Seite steht.

Unser diesjähriges Motto war: **„Blau für Integration und Teilhabe“**.

Der FSV Witten steht schon seit Jahren für sein soziales- und gesellschaftliches Engagement. Dazu gehört auch die Integration aller Menschen, egal welcher Herkunft oder welchen Background jeder einzelne hat.

Der Turnierspieltag als Mix der E-Jugend-Regelmannschaften und der Inklusionsteams hat sich in den letzten Jahren bewährt und sollte somit auch dieses Jahr wieder in diesem Modus stattfinden.

Traditionell begann der Tag wieder mit dem legendären Einlauf der Mannschaften inklusive der Trainer und Betreuer. Vorneweg hatten wir ein besonderes Highlight:

Der Ruhr-Piper Björn Frauendienst, der bekannte Dudelsackspieler aus Witten, führte die Mannschaften ins Stadion.



Einmarsch der Mannschaften zu Dudelsack-Klängen - da staunten nicht nur die Kids!
Danke an Björn Frauendienst!



Seine Teilnahme am „The Gathering“ 2009 in Schottland, bei dem er als Teil der Massed Band für Prince Charles und im Edinburgh Castle spielte und sein Auftritt bei der 100 Jahr Feier des BVB, sind nur ein kleiner Teil seiner Auftritte.

Als Zugabe gab es noch ein Geburtstagslied auf dem Dudelsack für unseren 1. Vorsitzenden Georg Fehrentz, der am Tag des Turnieres trotz seines Geburtstags wieder tatkräftig geholfen hat.

Das Feeling des besonderen Dudelsack-Sounds war direkt bei allen Teilnehmern zu spüren und die Stimmung war schon vor Beginn der Spiele bestens.

In diesem Jahr fanden die Spiele sowohl im Wullenstadion auf Rasen, als auch auf unserem Kunstrasen statt. Grund dafür war ein Defekt auf einem Teil des Rasenplatzes. Diese Aufteilung hat der Stimmung aber keinerlei Abbruch getan, sondern sorgte nicht nur bei den Spielern, sondern auch bei den Zuschauern für viel Bewegung, um ihre Mannschaften anzufeuern.

Neben der vielen Bewegung und Action auf dem Spielfeld, wurde auch drumherum viel geboten:

Die Moderation des Tages wurde von unserem B-Jugend Trainer Daniel Ehrhardt übernommen, der die Zuschauer und die Mannschaften bestens durch den Tag geleitet hat.





Neben leckeren warmen Speisen gab es auch eine große Kuchenbar, die von den Schülern der Georgschule aus Dortmund organisiert und betreut wurde. Diese freie Waldorfschule arbeitet ebenfalls mit Schülern mit Inklusionshintergrund und hatte somit eine besondere Nähe zum Inklusionsturnier des FSV.

Für den besonderen Kaffeegenuss hat der „Barista-Bus“ gesorgt. Dank seiner eigenen Kaffeeröstung und viel Liebe zum Detail, konnten unsere Gäste leckeren Kaffee zum emotionalen Fußball genießen.



Auch um die Spiele herum konnte einiges entdeckt werden: Die Hüpfburg von unserem Partner Rewe Kesper und unser Soccer-Ei konnten neben der Dartscheibe von unseren Gästen genutzt werden. Außerdem gab es in diesem Jahr auch eine große Tombola, die von Familie Ehrhardt geplant und betreut wurde und für eine Menge Freude bei den glücklichen Gewinnern gesorgt hat. Das Turnier war wie in den Jahren zuvor ein voller Erfolg. Die Spiele der E-Jugend hatten viel zu bieten und das Leistungsniveau war sehr gut. Die Freude und der Spaß der Inklusionsmannschaften war gerade für uns Zuschauer ein absolutes Fest.





Gerade für mich als Geschäftsführer und stellvertretenden Jugendleiter ist das Inklusionsturnier eine Herzenssache geworden und ich schaue immer sehr emotional diesen tollen Spielern und Trainern zu.



Wichtiger Unterstützer in diesem Jahr war unser neuer Premiumpartner Volvo Centrum Rhein Ruhr, der mit 4 Mitarbeitern, den neusten Fahrzeugen von Volvo, mit tollen Preisen bei der Tombola und mit einem besonderen Gewinnspiel für Aufsehen gesorgt hat.



Zu gewinnen gab es 1 von 3 Volvo Fahrzeugen für ein Wochenende. Dafür musste natürlich Fußball gespielt werden und zwar auf eine riesige Dartscheibe. Die besten 3 Schützen durften sich auf ein super Wochenende in einem neuen Volvo freuen.





Zum Abschluss des aufregenden Tages gab es vor der Siegerehrung noch ein weiteres Highlight: Die Cheerleader Gruppe „Golden Flames“ aus Gelsenkirchen hat mit flotten Sounds für eine super Show gesorgt, die mit dem Applaus unserer Gäste belohnt wurde. Bei der Siegerehrung unterstützten uns ebenfalls die Golden Flames und überreichten allen Teilnehmern eine besondere Medaille und Pokale.





An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmals bei den vielen Helfern und Unterstützern bedanken. Ohne die Hilfe von so vielen Ehrenamtlichen und Freunden könnte so eine wundervolle Veranstaltung gar nicht stattfinden.







BLAU für Integration und Teilhabe
Diese Personen haben sich an unserer Foto-Aktion beteiligt. Indem sie 'Gesicht zeigen', fordern sie dazu auf, eine Gesellschaft zu gestalten, in der alle Menschen, ob mit oder ohne Handicap, ihren Platz haben, gleich welcher Nationalität, welchen Alters, Hautfarbe oder Religion. Sie alle haben die gleichen Rechte - auch Kinder!

Blau-weiße Partnerschaft mit Volvo

Im Spätsommer 2022 war es endlich soweit. Der Sponsoringvertrag mit der Firma **Volvo Centrum Rhein Ruhr GmbH** wurde unterschrieben. Ein „Happy-End“ mit längerer Vorgeschichte.

Zu Beginn 2021 formierte sich der neue Arbeitskreis „Sponsoring“ beim FSV mit einigen langjährigen FSV-ern sowie neueren Vereinsmitgliedern. Man tagte Montagvormittags jeweils ein Stunde und hatte das Ziel, zunächst das Sponsoringangebot des FSV klar zu definieren und in der Folge gezielt auf potentielle Sponsoren zuzugehen.

Die Corona-Pandemie mit ihren Auswirkungen auf die heimische Industrie und Wirtschaft ließ keine große Euphorie bei den Beteiligten des Arbeitskreises aufkommen. Die Situation war insgesamt sehr schwierig, da es doch scheinbar deutlich mehr Krisen-Verlierer als –Gewinner gab. Dennoch startete man gegen Ende 2021 mit den ersten gezielten Ansprachen von Unternehmen, die auch zum FSV mit seinen Werten, Überzeugungen und auch Farben passten.

Nach vielen Absagen und ersten kleineren Erfolgen gab es eine positive Resonanz vom Volvo Centrum Rhein Ruhr, die seit Februar 2021 neu am Standort Stockumer Str. 80 in Witten-Annen residieren.

Im Juni 2022 trafen sich der Vertriebsleiter Dominik Sprungmann mit Sascha Stolpmann und Sascha Gerland vom FSV an der Platzanlage am Wullenstadion. Relativ schnell konnte man die persönliche Sympathie und den inhaltlichen Match von Volvo und dem FSV spüren. Gerade die vielen sozialen Projekte des FSV, sowie die starke Fokussierung auf den Jugendfußball und die Inklusionsmannschaft punkteten bei Volvo und den beteiligten Personen.

Besonders die definierten Volvo-Werte wie Vertrauen, Leidenschaft, Veränderung und Leistungsfähigkeit stehen auch für den FSV Witten, und das starke gesellschaftspolitische Engagement von Volvo korrespondiert hervorragend mit dem des FSV in Witten.

Nach diversen Gesprächen und Verhandlungen konnte man dann im August 2022 zusammen mit dem Geschäftsführer Frank Uwe Werner, dem Vertriebsleiter Dominik Sprungmann, sowie dem lokalen Ansprechpartner Tufan Gür die Vertragsunterzeichnung feiern.

Der FSV freut sich nun sehr über die Partnerschaft, die hoffentlich lange andauert und beiden Seiten bestmöglichen Nutzen bringt.

Sascha Gerland

Turnier der E-Junioren



Liebe Sportfreunde und Sportfreundinnen,

der Fußballkreis Bochum mit zurzeit 88 am Spielbetrieb teilnehmenden Vereinen beschäftigt rund 280 Schiedsrichter*innen, die Spiele von der Herren-Regionalliga bis hin zur D-Jugend pfeifen. Das hört sich auf den ersten Blick komfortabel an, ist es aber bei weitem nicht. Viele Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen sind am Wochenende doppelt unterwegs, damit alle Spiele in unserem Kreis angesetzt werden können.



Der FSV Witten stellt zur Zeit drei aktive und einen passiven Schiedsrichter.

Mario Tiller pfeift Spiele bis zur Bezirksliga und ist als Schiedsrichter-Assistent bis zur Oberliga Westfalen im Einsatz. Zudem ist Mario Mitglied im Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss Bochum. Seine Aufgaben sind die Ansetzung und Betreuung der Kreiskader-Schiedsrichterinnen und -Schiedsrichter sowie der 18- bis 21-jährigen Kameradinnen und Kameraden. Er ist zudem auch für die Ansetzung und Betreuung der Beobachterinnen und Beobachter verantwortlich.

Unser **Neuzugang Bernd Baur** pfeift Spiele bis zur Kreisliga A und ist als Assistent bis zur Westfalenliga aktiv. Nachdem Bernd in den letzten Jahren bereits im Kreis als Beobachter im Einsatz war, ist er seit dieser Saison auch überkreislich als Beobachter im FLVW unterwegs.

Jonas Weber pfeift aktuell Spiele der Kreisliga C und in der Jugend.

Unsere **Vereinsikone Dieter Sauerbrey** hat im vergangenen Sommer seine Pfeife an den Nagel gehängt und wird nun noch als passiver Schiedsrichter geführt.

Da aktuell bei uns zwei Senioren-Mannschaften und drei Mannschaften im Bereich der A- & B-Jugend am Spielbetrieb teilnehmen, müssen wir als Verein insgesamt fünf Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter stellen. Wir haben daher aktuell zwei Schiedsrichter oder Schiedsrichterinnen zu wenig und müssen dafür in jedem Quartal Strafzahlungen an den Kreis Bochum zahlen. Daher nun der Aufruf an Dich:

Du hast Spaß am Fußball? Du hast Lust, Dich regelmäßig zu bewegen? Du hast Lust, Teil einer tollen Gemeinschaft zu sein? Du bist mindestens 14 Jahre alt?

Dann werde Fußball-Schiedsrichter oder Schiedsrichterin für den FSV Witten!

Als Schiedsrichter und Schiedsrichterin ermöglichst Du den Spielbetrieb, denn ohne Schiedsrichter oder Schiedsrichterin kein Spiel! Du arbeitest stetig an Deinen Social Skills und an Deiner Persönlichkeit. Du stärkst Dein Selbstbewusstsein, betätigst Dich sportlich und engagierst Dich ehrenamtlich. Pro Spielleitung erhältst Du eine Aufwandsentschädigung abhängig von der Spielklasse, Deine Fahrtkosten werden auch erstattet. Du bist Teil eines tollen Teams und kannst von einem begrenzten Kontingent an Freikarten für alle Bundesliga- und DFB-Pokalspiele profitieren.

Solltest Du Interesse an einer Ausbildung zum/zur Schiedsrichterin oder Schiedsrichter haben, so melde Dich gerne direkt bei Mario Tiller (0172-9989814). Der nächste Anwärterlehrgang startet im März 2023.

Mario Tiller

Drachenprojekt

Nach wochenlanger Arbeit war es am Montag, dem 13. Juni, so weit:

In der Sparkassenzentrale unweit des Rathauses konnte unser Projekt zum Thema 'Kinderrechte sichtbar machen' vorgestellt, und gemeinsam mit einer vom Verein organisierten UNICEF-Ausstellung „Kinderrechte“ feierlich eröffnet werden.



Die Kids der E-Jugenden des FSV arbeiteten gemeinsam mit der Wittener Künstlerin Angi Holtermann-Stumpf wochenlang jeden Montag an dem Babydrachen, der für die Kinderrechte steht, die besonders während der Pandemie aber auch sonst teilweise viel zu kurz kommen und nicht beachtet werden.

Bürgermeister Lars König war am Montag mit von der Partie, lobte unser Projekt und spendierte Kindern und Trainern nachher sogar noch ein Eis in der Kuh-Bar. Ein rundum gelungener Nachmittag also, an dem jedoch auch eines deutlich wurde:

Obwohl die materiellen, finanziellen und räumlichen Möglichkeiten sehr begrenzt sind, steht der FSV dafür, aus seinen Möglichkeiten das absolute Maximum zu machen. Seien es sportliche Leistungen, soziales oder kulturelles Engagement. Um unsere Vorhaben und unseren Einsatz weiter zu fördern, bedarf es jedoch mehr Interesse aus Wirtschaft und besonders auch der Politik, damit die Arbeit im alltäglichen Vereinsleben effektiver werden kann.

In einer kurzen Rede machte Florian Kämpf als stellvertretender Jugendleiter dies nochmal deutlich und vereinbarte ein Treffen mit dem Bürgermeister. Ein erster Anfang!

Kaspar Huntebrinker, Trainer der beteiligten E1



Kinderrechte sichtbar machen

Dieser kleine Drachen wurde von Kindern des FSV Witten unter Anleitung und Mitarbeit von Angela Holtermann-Stumpf gebaut. Viele Stunden haben sie schützende Hände, das Drachenei und den Babydrachen aus Zement erstellt, grundiert, bemalt und geschmückt. Nun sitzt der geschlüpfte, kleine Drachen hier in seinem aufgebrochenen Ei in seinem Nest.

Er will etwas erzählen über die Rechte, die alle Kinder auf der Welt haben. Diese Rechte präsentiert er hier symbolisch:

Die schützenden Hände, die das Ei halten, stehen für das Recht auf Schutz vor jedweder Gewalt, - auch vor Krieg. Kinder haben das Recht, ohne Gewalt aufzuwachsen und erzogen zu werden. Sie müssen geschützt werden vor sexuellem Missbrauch und wirtschaftlicher Ausbeutung: Kinderarbeit ist deshalb verboten.

Zugleich zeigen die Hände das Recht auf Gleichheit - kein Kind darf benachteiligt werden: Jedes Kind gestaltete „seine“ Hand, gleich welcher Hautfarbe, Religion oder Nationalität. Begierig liest der Babydrachen das Buch in seinen Pranken - er will zeigen, dass alle Kinder lernen und eine Ausbildung machen dürfen, die sie sich wünschen und die ihren Fähigkeiten entspricht.

Seine feurige Zunge sprüht uns das Recht auf freie Meinungsäußerung entgegen: Kinder haben das Recht, sich alle Informationen zu beschaffen, die sie brauchen, sie dürfen ihre eigene Meinung verbreiten und sollen bei allen Fragen, die sie betreffen, mitbestimmen und sagen, was sie denken.

Ein Fußball - natürlich ein Fußball, schließlich ist der FSV Witten ein Fußballverein - zeigt das Recht auf Spiel und auf Freizeit: Kinder müssen freie Zeit haben, sie sollen spielen, Sport treiben und sich erholen. Sie dürfen sich frei entfalten und künstlerisch tätig sein, um zum Beispiel diesen liebenswerten Drachen zu gestalten.

Die große Birne auf dem Boden zeigt uns: Kinder haben das Recht auf Ernährung, sie sollen gesund leben, Geborgenheit finden und keine Not leiden müssen. Jedes Kind hat das Recht mit seinen Eltern aufzuwachsen, auch wenn diese nicht zusammenwohnen. Geht das nicht, dann sollen sich zum Beispiel Pflegeeltern um das Kind kümmern.

Wer genau hinschaut, entdeckt auch eine beschädigte Hand - sie will zeigen, dass Kinder mit Behinderungen besonders umsorgt und gefördert werden sollen, damit sie genauso am Leben teilnehmen können wie andere Kinder.

Möglich gemacht wurde dieses Projekt durch den Förderpreis der Sparkassen- und Bürgerstiftung Witten!
Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.

Ohne die geduldige, liebevolle Begleitung von Angela Holtermann-Stumpf wäre es nicht möglich gewesen, diesen farbenprächtigen, lebenslustigen Babydrachen als Boten der Kinderrechte zu gestalten!

Auch dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön! Möge er dazu beitragen, uns Wittener Bürgern bewusst zu machen, dass wir alle Verantwortung dafür tragen, dass auch in Witten unsere Kinder ihre Rechte verwirklichen können!



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Für Ihre Sicherheit bringen wir
Höchstleistungen -
zuverlässig wie ein
Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Schulze & Schmitt oHG

Annenstr. 129

58453 Witten

Tel. 02302/6703

Fax 02302/61322

schulze-schmitt@provinzial.de





DANK E - Angi

Ganz herzlich danken wir **Angi Holtermann-Stumpf** für ihren überwältigenden Einsatz. Mit Ruhe und Gelassenheit führte sie unsere etwa 20 Kids vom Entwurf zum perfekten Ergebnis - unter den erschwerenden Corona-Bedingungen. Die Bildergalerie zeigt den Fortschritt des Projekts:

Alle Kinder erstellten eine 'eigene Hand' aus Zement, die sie nach der Trocknung phantasievoll bemalten - sie sollen das zerbrechliche Ei schützen, das um einen Sitzball herum aufgebaut wird.



3 Wochen musste es trocknen, dann konnte der Sitzball entfernt werden. Dann durfte gespachtelt, geschmirgelt und grundiert werden, bevor die Farben aufgetragen wurden. Für den Drachen erstellte Angi eine Rohform aus Drahtgeflecht, das nun mit unendlich viel zusammengeknülltem Zeitungspapier gestopft werden musste, damit es eine stabile Gestalt wurde. Es folgte derselbe Prozess wie bei dem Ei: Zement auftragen, trocknen, spachteln, schmirgeln, grundieren, weißer Grundanstrich, doppelte Bemalung mit Farben und wasserfestem Lackauftrag.

Der Autoreifen als Nest erhielt mit Sprühlack seine Grundierung und Angi verschraubte die zahlreichen Hände darin.

Erst am Ausstellungsort, der Wittener Sparkasse, wurde alles auf einem Rasenteppich zusammengebaut und mit zahlreichen, von den Kindern gegossenen und bemalten Kleinteilen geschmückt.

Ein herzlicher Dank gebührt auch der Sparkasse Witten, die die Kundenhalle für die Ausstellung und den Babydrachen zur Verfügung stellte.



5 Tage der Begegnung von Kindern des "Gryf Tczew" aus unserer Partnerstadt Tczew in Polen und unseren Kindern der U12 und U11





Wir haben es gewagt! Trotz Pandemie und Krieg in der Ukraine – mit Sorge und viel Optimismus.

Der Antrag musste ja bereits im Januar beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) gestellt werden – und damals schien ein solches Unterfangen noch nicht wirklich ungefährdet zu sein!

Wir hofften auf grundlegende Besserung der Pandemie in den Sommermonaten – und hatten wirklich Glück damit! Die Förderzusage ließ nicht lange auf sich warten – mit zusätzlichen Mitteln ausgestattet, damit wir auch Tests und Masken vorsorglich besorgen konnten.

Und dann überfiel Russland die Ukraine, das Nachbarland Polens, und alles wurde wieder in Frage gestellt!

Doch wir haben es gewagt! Und wir haben mit den Kindern des GryfTczew, der polnischen Partnerstadt Wittens, ereignisreiche Tage erlebt! Bei den Verantwortlichen war die Wiedersehensfreude nach der langen Corona-Pause besonders groß- hier haben sich doch bereits recht persönliche Beziehungen entwickelt! Janusz und Krzys, Christel, Peter und Georg – seit 2013 entwickelt sich diese Freundschaft. Dazu gehören dann bei

jedem Besuch die verantwortlichen Trainer der teilnehmenden Mannschaften. In diesem Jahr waren das unsere U11- und U12-Kids mit ihren Trainern Florian und Mohammed. Und ganz wichtig waren die Eltern dieser Kinder, die entscheidend dazu beigetragen haben, dass alle Vorbereitungen auch bestens durchgeführt werden konnten. Ihnen sei auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt!

Doch erzählen wir von den Inhalten dieser Begegnungstage! Sie sollen nach dem Willen der Förderer dazu beitragen, dass sich die Teilnehmer so gut wie möglich kennenlernen, vielleicht Freundschaften entstehen, Neugier auf die Lebensweise, die Kultur des anderen Landes wächst und gemeinsam Sport getrieben wird.

Dies gemeinsame Hobby Fußball erwies sich mal wieder als die schnellste und sicherste Möglichkeit zur Verständigung: In gemischten Gruppen machte das Training riesigen Spaß, der Besuch des BVB-Stadions ließ besonders die Polenherzen höher schlagen und das abschließende Fußballturnier rundete diese Tage perfekt ab.

Gemeinsam kann man aber auch in-





interessante Themen erarbeiten, um dabei Sprachbarrieren überwinden zu lernen – indem mit Händen und Füßen kommuniziert wird, der schnelle Übersetzer im Handy bemüht wird, die unermüdlichen Dolmetscher helfen...

sitzen und auf den Schutz des Gastlandes angewiesen sind. Abschließend beschrifteten alle Kinder eine große Leinwand mit Wünschen, die sie an Eltern, Schule und Gesellschaft richteten – mit zum Teil interessanten Inhalten.



Passend zu unserem Projekt „Kinderrechte sichtbar machen“, bei dem auch ein Teil der Kinder dieser Begegnung mitgeholfen haben, einen Kinderrechte - Babydrachen zu bauen, haben wir an zwei Tagen ein gemeinsames Nachdenken darüber organisiert:

Natürlich sollten unsere Gastkinder auch die Stadt Witten kennenlernen: Geocaching-Geräte führten sie zu interessanten Orten der Stadt und die Bergbaugeschichte des Ruhrgebiets erlebten sie anschaulich im Bochumer Bergbaumuseum. Besonderer Spaß war angesagt bei der Eroberung der Ruhr, früher Transportader der Kohle, mit einer Drachenboot-Tour beim Kanu-Club Herdecke. Bei diesen Booten ist das Achten auf die Mitfahrer unbedingt erforderlich, damit das Boot Fahrt aufnehmen kann – eine tolle Möglichkeit, ein Team zusammenzuschweißen, auch eine Fußball-Mannschaft!



Ein Team der Jugendbildungsstätte Welper erarbeitete mit den Kindern die Kinderrechte, die von UNICEF für die ganze Welt verbindlich festgelegt worden sind. Sie mussten erkennen, dass ihre Umsetzung in vielen Ländern kaum bis gar nicht beachtet wird: dort müssen z.B. Kinder hart arbeiten und helfen, die Familie zu ernähren, dürfen nicht lernen, haben keinen besonderen Schutz in Kriegszeiten und auf der Flucht und, und.... Besonders dieses Recht erleben auch unsere Kinder leider sehr anschaulich durch den Krieg in der Ukraine, der auch viele Kinder zur Flucht zwingt, die nun mit ihnen in ihrer Schulklasse

Große Begeisterung löste die Unterbringung der großen Gruppe aus: In eleganten Doppelzimmern mit TV und eigenem Bad waren die Kids gemeinsam im Hotel Hohenstein untergebracht!

Dr. Grewal, der Hotelbesitzer, bewies sein großes Herz, als er uns diese





Unterbringung zu Konditionen zur Verfügung stellte, die wir bewältigen konnten – allerdings nur durch die Mithilfe weiterer Förderer wie der Bürgerstiftung, des Amtes für Städtepartnerschaften, des Wittener Lions-Clubs, der Firma Ostermann und mancher privater Förderer.

Unverzichtbar und Mit-Initiator dieser Jugend-Begegnungstage ist der Freundschaftsverein Tcew-Witten, vertreten durch Peter Liedtke, der seit 2013 diese Tage mit vorbereitet, die Kontakte pflegt und ihre Durchführung begleitet. Dafür ein dickes Dankeschön!

Nun sind wir bereits bei der Planung des Gegenbesuchs in Tcew zu Beginn der kommenden Sommerferien. Dann werden unsere Kinder diese polnische Partnerstadt in ihrem interessanten Umfeld kennenlernen.

Christel Schmitt



Deutsch-polnisches Miteinander

Nach monatelanger Vorbereitung ging es endlich los. Ein reiches Frühstücksbuffet war im Pizzapoint am Wullenstadion angerichtet, als sich am Sonntagvormittag die eine Hälfte unserer Hauptdarsteller nach und nach komplettierte: unsere international gefärbte deutsche Hälfte. Von vorsichtig bis stürmisch kamen die beiden beteiligten Jahrgänge des FSV zusammen und konnten sich endlich gespannt dem zuwenden, über das nun schon so viel geredet worden war.

So richtig vorstellen konnte es sich wohl niemand – dafür sollte es auch viel zu viel zu erleben geben und auf dem Programm stehen.

Ein 5-tägiger Zeitplan begann an diesem Morgen zunächst also durch ein gemeinsames Ankunfts- bzw. Abschiedsfrühstück. Und noch während die Eltern begannen, sich zu verabschieden, wurde unser Vorhaben auch schon personell komplettiert - die polnische Hälfte unseres Kooperationsvereins „Gryf Tzcew“ traf in ihrem riesigen Reisebus ein. Trotz einer Reise, die für sie schon am Vorabend begonnen hatte, versicherte man uns, eine geruhsame Nacht verbracht zu haben und loslegen zu können.

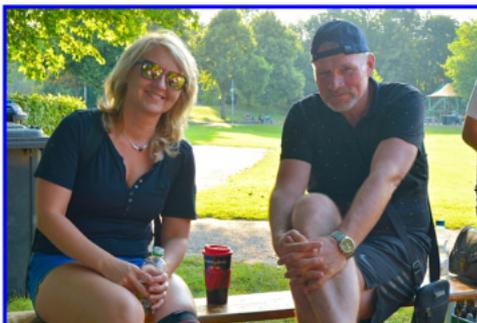
So trafen letztlich nicht nur zwei Gruppen von jeweils 20 Kindern aufeinander, sondern auch zwei große Betreuerstäbe. Neben den Trainerstäben und Pro-

jektleitern von beiden Seiten war auch Georg Fehrentz als 1. FSV-Vorsitzender anwesend. Die Polen brachten wieder Krzys, ihren hervorragenden Dolmetscher mit, der sich auch als Organisator als unverzichtbares Element erweisen sollte.

Er übernahm auch direkt den ersten Programmpunkt, in dessen Rahmen sich die letztlich über 40 Jugendlichen beschnuppern konnten. Durch geschickt gewählte Spiele und Aufgaben kam man sich näher und schulte sich beispielsweise gegenseitig in sprachlichen Basics mit Hilfe eines Arbeitsblattes, das nur zusammen gelöst werden konnte. Als krönenden Abschluss gab es in einer zweisprachigen Bingo-Runde eine rekordverdächtig schnelle Lösung, deren Unwahrscheinlichkeit die Stimmung weiter lockerte.

Diese Stimmung sollte sich als exemplarisch herausstellen, denn so kann schon an dieser Stelle gesagt und auch die Illusion genommen werden, es wären auf der Begegnung reihenweise Freundschaften fürs Leben entstanden. Es war eher eine stetige Neugier und Interesse aneinander, das die deutsch-polnischen Kontakte prägte. Diesen Werten Raum zu geben, das sollte also schon durch das spielerische Programm früh im Verlauf gelungen sein. Mindestens jedoch war das erste Eis gebrochen.

Auch der nächste Programmpunkt des ersten Tages, ein echtes Highlight der Tage, sollte diese Zielsetzung verfolgen. So teilten wir die 40 Kinder in 3 deutsch-



polnisch gemischte Gruppen auf und ließen sie - mit echten GPS-Geräten ausgestattet - eine aufwändigst vorbereitete Rallye durch ganz Witten absolvieren. So sollte unsere Stadt nicht nur überhaupt, sondern am besten noch von unseren Kindern vorgestellt werden, welche wir im Vorlauf des Projekts über vorstellenswürdige Orte befragt und auf dieser Basis die Tour gestaltet hatten. Auf 3 Routen wurde sich mit erwachsener Begleitung also über Orte, Fragen und Rätsel mit lokalem Bezug bis zu einem gemeinsamen Zielpunkt hinweggearbeitet, an dem man noch gespannt gemeinsam Eis aß.

Die Stimmung war endgültig gelöst. Es fühlte sich fast an, als wäre Urlaubsstimmung ausgebrochen und alle Beteiligten genossen sichtlich den Moment und was weiter auf sie zukommen sollte. Der lange und wegweisende erste Tag sollte jedoch noch nicht zu Ende sein, denn es galt noch, die Unterkunft kennenzulernen. Und was will man sagen: nicht weniger als das Hotel Hohenstein erwies sich als unser aller Gastgeber in Witten, das wir auch noch quasi für uns alleine hatten.

Alle 40 Kinder plus Betreuer würden hier übernachten und, auch das kann schon vorweggenommen werden, einige tolle Tage verbringen dürfen.

Das Hotel sollte selbstredend Start- und Endpunkt ei-

nes jeden Tages sein, während man sich sowohl zum Essen als auch für Aktionen in einem nur von uns zu nutzenden großen Luxuszelt traf.

Von diesem aus brachen wirtäglich auf - um gemeinsam bowlen zu gehen, eine Stadiontour im Westfalenstadion zu machen, eine Paddeltour „de Ruhr“ inklusive Rennen im Drachenboot zu ballern oder das Bergbaumuseum in Bochum zu besuchen. Immer gespickt mit vielen auch situativen Highlights.

Für die Kinder mehr Kritikpunkt als Geschenk war der „ruhige“ Teil. Der, wo man reden und verstehen konnte und bestenfalls würde. Hierzu waren Profis eingeladen worden, die, in enger Zusammenarbeit mit dem polnischen Dolmetscher, die Kinder zwar auch spielerisch versuchten mitzunehmen, sie aber auch intellektuell herausforderten. Für manche vielleicht verständlicherweise in den Ferien gar nicht das Richtige - womit man dann womöglich wieder bei der Urlaubsstimmung wäre.

Dennoch will man sich als Organisator natürlich die Hoffnung machen, dass auch dieser Teil sein Ziel nicht verfehlte. Und die Chancen stehen wohl gar nicht so schlecht. Zwar war auch für die Profis die Stimmung unter den jungen Fußballern „eher unruhig“, doch waren andererseits viele Früchte der gemeinsamen Stunden zu offensichtlich oder sind es eben manch-



WITTEN. Oliwia Wos hat das Fußballspielen beim FSV Witten gelernt. Jetzt wechselt sie aus den USA zum FC Zürich. Was sie beim Schweizer Top-Club vorhat.

Der nächste Schritt auf der Karriereleiter ist für Oliwia Wos einer auf die große europäische Bühne. Eine bemerkenswerte Laufbahn hat die Wittenerin im Fußball bereits mit jungen Jahren eingeschlagen.

Es ist noch gar nicht allzu lange her, da stand sie in der Jugend für den FSV Witten auf dem Platz. Jetzt hat die groß gewachsene Abwehrspielerin einen Vertrag beim Schweizer Meister FC Zürich unterschrieben - und bei dem steht sie bald sogar in der Champions League im Blickpunkt. „Ja, schon verrückt, wie sich das in letzter Zeit entwickelt hat“, sagt die 22-Jährige.

Dabei wirkt der Blondschoopf wie die Ruhe selbst, doch Oliwia Wos gibt gerne zu: „Das ist natürlich schon ziemlich aufregend, bald bei einem europäischen Top-Club zu spielen.“ In dieser Woche startete das Training bei den Schweizerinnen, die von der früheren deutschen Nationalspielerin Inka Grings trainiert werden, die zuvor u. a. auch schon in der deutschen Männer-Regionalliga (beim SV Straelen) gearbeitet hat.



Als sie jetzt für ein paar Wochen in der alten Heimat verbrachte, fragte FSV-Jugendvorstand Florian Kämpf bei Oliwia Wos an, ob sie nicht mal eine Trainingseinheit bei den D-Junioren übernehmen wolle. Kein Problem für die 22-Jährige, die gerne einwilligte und merklich ihren Spaß bei der Arbeit mit den Talenten der Blau-Weißen hatte.

„Ich würde später auch gerne als Trainerin arbeiten. Das ist einfach mein Ding“, berichtet Wos. Ihre Veranlagung ist Talentspäherin nicht lange verborgen blieb. Als 15-Jährige wechselte sie zum VfL Bochum, spielte dort schon auf weit höherem Niveau für die U 17 des heutigen Bundesligisten. Schon im Jahr darauf packte Oliwia Wos ihre Siebensachen wieder zusammen und nahm das Angebot des damaligen Zweitligisten Herforder SV an, bei dem sie bis zum Sommer 2017 blieb.

Danach blieb sie in Ostwestfalen, schloss sich aber Arminia Bielefeld an, wo die Wittenerin mit Erfolg in Liga zwei am Ball war. Inzwischen hatte die junge Frau mit

den polnischen Wurzeln auch schon einige Auftritte in der U-17- bzw. U-19-Auswahl ihres Heimatlandes. „Mit der polnischen U 19 haben wir dann 2018 ein Turnier in Ostdeutschland gespielt - da waren Island, die Schweiz und Deutschland dabei“, erinnert sich die torgefährliche Innenverteidigerin.

Und bei eben diesem Wettbewerb fiel sie durch Zufall einem Trainer einer US-amerikanischen College-Auswahl auf. Als die Anfrage bei Oliwia Wos landete, war ihre Abenteuerlust geweckt, zumal ihr der Stellenwert des Frauenfußballs in den Vereinigten Staaten durchaus bewusst war.

„Für mich war das eine großartige Erfahrung, aber eben auch eine Herausforderung“, so die 22-Jährige. Also ging es für sie ab über den Großen Teich, nach Winston Salem in North Carolina. „So richtig gut hat’s für mich in diesem Jahr aber dort nicht geklappt, auch mit dem Trainer kam ich nicht so gut zurecht“, so Wos. Die schulischen Dinge waren ebenso kein Pappenstiel - für ihren erhofften Abschluss in Kommunikations-Wissenschaften hatte die Wittenerin, zumal jetzt durchweg Englisch gesprochen werden musste, ganz schön zu ackern.

Dass sich dann die Möglichkeit auftat, das College zu wechseln und fortan in Indiana Fußball zu spielen und die Uni-Bank zu drücken, war für Oliwia Wos ein Glücksfall. Drei Jahre blieb die kernige Abwehrspielerin mit dem starken linken Fuß bei den Indiana Athletics, gehörte dort zu den Stammkräften. „Früher hab’ ich mein Potenzial selbst wohl nicht so erkannt. Erst mein Trainer in Indiana hat mir das dann so vermittelt und mir die Augen geöffnet“, so Wos, die somit in den zurückliegenden beiden Jahren noch mal einen gehörigen Entwicklungsschritt vollzogen hat.

Über eine Berater-Agentur kam dann in diesem Jahr der Kontakt zum FC Zürich zustande, der auf der Suche nach einer robusten Verteidigerin war. „Das war ganz witzig, weil ich Inka Grings damals schon kennengelernt habe, als ich mal ein Probetraining bei ihrer U 19 vom MSV Duisburg gemacht habe“, erinnert sich Oliwia Wos, die dann nach recht unkomplizierten Verhandlungen einen Zwei-Jahres-Vertrag in der Schweiz unterzeichnete.

„Natürlich ist auch die deutsche Bundesliga nach wie vor ein sportliches Ziel für mich. Mit einem Verein war ich auch schon konkret im Gespräch“, verrät die Wittenerin. Jetzt aber gilt ihr Fokus ihrem neuen Club FC Zürich, der sich bald in der europäischen Königsklasse mit den Schwergewichten der Szene messen will. Die Qualifikation (18. August gegen KI Klaksvik von den Färöer-Inseln sowie am 21. August im Erfolgsfall gegen den Sieger aus Apollon Limassol gegen Riga) sollte machbar sein für Wos und ihr Team.

Wenn sie erst mal in der Champions League Eindruck hinterlassen hat, dürfte die junge Frau auch wieder ein Thema für Polens Nationalteam sein, welches das Ticket zur EM in England verpasst hatte und zu dem sie vor einiger Zeit schon mal eine Einladung hatte.

„Mein Fokus liegt voll und ganz auf dem Fußball, und das wird auch in den nächsten Jahren so sein. Meine Eltern“, sagt Oliwia Wos stolz, „sind meine größten Fans. Du brauchst in dem Metier jemanden, der an dich glaubt. Aber du musst auch selbst hart an dir arbeiten - ich tue das aber gerne.“

Oliver Schinkewitz

mal auch nicht, als dass wir nicht sagen könnten, dass sich auch dieser Programmpunkt gelohnt haben wird. Mindestens wird er jedenfalls die freieren und spielerischen Programmpunkte der Woche, zu denen auch ein riesiges Planspiel mit den Profis aus Welper gehörte, noch größere Wertschätzung verschafft haben.

Das erste Abschlusshighlight fand letztlich in Herdecke statt. Kurzfristig umgeplant, da der Wittener Ruderclub einen Rückzieher machen musste, ergab sich als letzter Abend am Herdecker Bleichstein ein gemeinsames „Grilln&Chilln“, fleißig unterstützt von vielen angefragten Eltern, von denen sich an diesem Abend viele beteiligten - genauso wie sich die ganze Woche schon sehr viele durch enorme Hilfsbereitschaft ausgezeichnet hatten. Direkt an der riesigen Spielwiese, wo sich mit bereitgestellten Spielzeugen, Fußball und Tischtennis ausgiebig ausgelebt werden konnte, verbrachten wir einen denkbar perfekten Abend, der durch kleinere Streitereien unter den Kindern kaum geschmälert werden konnte.

In der letzten Nacht jedenfalls wurde so viel geschlafen wie in keiner der anderen Nächte. Auch Energie von Kindern ist also endlich, wurde einem hier auch nochmal abseits des Platzes deutlich.

Und apropos Platz, was war eigentlich mit Fußball? Außer Freizeitkicks und leerem Stadion war da nichts?

Natürlich doch, denn es war eigentlich immer etwas geplant. Und organisierter Fußball durfte natürlich



nicht fehlen Zwei organisierte Trainingseinheiten fanden statt, gemeinsam von den deutschen und polnischen Trainern betreut. Der organisierte Fußball sollte auch das zweite und letzte Highlight unserer gemeinsamen Woche bedeuten. In einem großen Turnier durften alle endlich mal in ihren Teams und zu bekannten Bedingungen so richtig zeigen, was sie können:

Vier Teams, ein Sieger. Bärenstarke Polen, überzeugende FSVer. Ein Turnier, das, wie die gesamte Woche, allen in Erinnerung bleiben wird.

Muhamed Özer, Trainer unserer 2010er:

„Nicht nur für mich, auch für die Kinder war das eine sehr interessante Woche. Eine Mannschaft aus dem Ausland kennenzulernen und mit ihr zu kooperieren, hat die Jungs herausgefordert; die erste Angst wurde aber schnell durchbrochen. Gerade spielerisch konnte man sich kennenlernen und haben viele Kinder gemerkt, dass sie gleich sind, sie nur die Sprache des anderen nicht sprechen können oder ihre vorgestellten Gedanken übereinander nicht zutreffen. Ich fand es sehr schön, wenn Kinder über ihren Schatten gesprungen und aufeinander zugegangen sind. Meine Spieler haben als Gastgeber Verantwortung übernommen, auch das fand ich schön und interessant für unsere Jungs. Die Woche wird ihren Horizont erweitert haben.“

Florian Kämpf, damals Trainer unserer 2011er:

Ein absolutes Highlight für mich persönlich war die erste konkretere Zusammenkunft der Kinder. Die erste Aufgabe, die die Kinder bekommen hatten, lag darin, sich mit einem ausländischen Kind zusammenzutun und eine Aufgabe zu bearbeiten. Die Art und Weise, wie die Kinder aufeinander zugegangen sind, war für mich etwas ganz besonderes, so abgedroschen das vielleicht auch klingt. Zu sehen, auf welcher aufrichtigen Art sich sehr viele aufgeschlossen, freundlich und hilfsbereit begegnet sind, hat mich innerlich tatsächlich tief berührt und das werde ich nicht mehr vergessen.

Florian Kämpf

wir fördern Soziales, Kunst,
Kultur und Sport in Witten



Sparkasse
Witten



Witten **Mit purer Dominanz gewann der FSV Witten die Kreisliga Mit drei Superlativen aufgestiegen**

WAZ

Von Vitus Weber

Ohne Punktverlust marschierte der FSV durch die Kreisliga C, hat die beste Offensive und die beste Defensive der Liga, stellt den besten Torschützen. Und nicht nur die Liga, nein auch den Kreispokal mischten die Löwen auf. Erst im Viertelfinale musste man sich gegen den TuS Heven geschlagen geben, vorher schlug man unter anderem Landesligist DJK Wattenscheid. Nach den so harten letzten Jahren kann Trainer Kaniwar Shikho nun auf eine super Saison zurückblicken.

Aber bei aller Euphorie: Der FSV war der einzige Wittener Verein, dessen erste Mannschaft in der Kreisliga C spielt. Nun muss man sich erst einmal in der Kreisliga B beweisen.



Die erste Mannschaft des FSV-Witten 07/32 wurde als fairstes Wittener Seniorenteam ausgezeichnet

WAZ



Am 27.10.2022, wurde auf der Fußballanlage des FSV-Witten 07/32 e.V. das fairste Wittener Senioren-Fußballteam der abgelaufenen Saison 2021/22 mit dem Fair-Play-Pokal der Sparkasse Witten geehrt.

Richard Steinforth, Marktbereichsleiter Privatkunden der Sparkasse Witten, beglückwünschte die Erste Mannschaft des FSV-Witten 07/32 e.V. zu diesem Erfolg und überreichte den Sparkassen-Fair-Play-Pokal Senioren 2021/22 sowie den Trikotsatz, den die Sparkasse Witten jährlich im Zusammenhang mit dem Fair-Play-Pokal an das Gewinnerteam ausgibt.

Der Fußballkreis Bochum war bei dieser Ehrung durch den Kreisvorsitzenden Axel Zimmermann vertreten, der ebenfalls herzliche Glückwünsche überbrachte.

Dass sich sportlicher Erfolg und FairPlay nicht ausschließen, haben die FSV-Senioren eindrucksvoll unter Beweis gestellt: In der abgelaufenen Saison 21/22 wurde die 1. Mannschaft des FSV Witten 07/32 e.V. ungeschlagener Meister der Kreisliga C3 – und sicherte sich so den souveränen Aufstieg in die Kreisliga B. Und auch im Kreispokal sorgte das junge Team der „FSV-Löwen“ für die ein oder andere Sensation: So konnte die Mannschaft bis in die fünfte Spielrunde einziehen, wobei besonders der 2:0-Sieg über den damaligen Landesligisten DJK Wattenscheid beeindruckte.

Trotz dieser Erfolge hatte die erste Mannschaft des FSV-Witten 07/32 e. V. die vergangene Saison mit den wenigsten Negativpunkten innerhalb der Wittener FairPlay-Wertung und komplett ohne Rote Karte absolviert. Daher ist die Erste Mannschaft des FSV-Witten 07/32 e. V. zurecht Wittener Senioren-Fair-Play-Pokalsieger der Saison 21/22.

Axel Zimmermann, Vorsitzender des Kreises Bochum im Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen (vorn links, mit weißem Oberhemd) und Richard Steinforth, Marktbereichsleiter Privatkunden der Sparkasse Witten, überreichen gemeinsam den Fair-Play- Wanderpokal an Kaspar Huntebrinker, den Spielführer der „FSV-Löwen“.



Liebe Freundinnen und Freunde des FSV Witten,

vielen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz für den Sport als wichtigen Ort der Begegnung und Bewegung.

Ich wünsche ein erfolgreiches Sportjahr 2023!

Ihre Landtagsabgeordnete Verena Schäffer

www.verena-schaeffer.de





FSV Witten A-Jugend: Meister - Aufstieg – Bezirksliga – endlich!!

Was lange währt ...! So ungefähr lässt sich das Projekt „Aufstieg der A-Jugend in die Bezirksliga“ beschreiben.

Am 15.5.2022 war es dann endlich soweit. Es wurde vollbracht; es wurde geschafft! Ekstatisch lagen sich Spieler, Trainer, Zuschauer und Ultras, ja, auch diese waren Vorort und zelebrierten den Erfolg mit einer für Kreisligaverhältnisse respektablen Pyro-Show, in den Armen.

Bedingt durch den an diesem Tag bereits feststehenden kampflosen Sieg gegen die DJK TuS Ruhrthal am letzten Spieltag, reichte das souveräne 5-1 gegen den direkten Aufstiegs Konkurrenten vom TuS Harpen, um das Ticket für die Bezirksliga in der Saison 22/23 zu lösen.

Lange war dieser Erfolg geplant und erhofft worden, doch machte das Corona-Virus dem Vorhaben zweimal einen Strich durch die Rechnung. Bereits in der Saison 19/20 war man zum Abbruch der Saison Tabellenzweiter und hatte eigentlich einen guten Lauf. Begünstigter war damals Rot-Weiß Stiepel, die sich folglich als Bezirksligist bewähren durften.

In der Saison 20/21 war man nach 6 Spieltagen ungeschlagener Tabellenführer, als die Saison wieder abgebrochen wurde. Man kann sich vorstellen, welche Enttäuschung die Spieler und Trainerteams der beiden Spielzeiten zu verarbeiten hatten und welche Herausforderungen die sportliche Leitung jeden Sommer zu bewältigen hatte, wieder eine schlagkräftige Truppe für den neuen Anlauf zusammenzustellen. Eine Herkulesaufgabe, in Anbetracht der Tatsache, dass die B-Jugend seit einigen Jahren gute bis sehr gute Platzierungen in der Bezirksliga erreicht und die Ambitionen der herauswachsenden Spieler in der Regel weiter wachsen.

Mit dem Trainerteam Daniel Erhardt und Adrian Noch ging es dann im Sommer 2021 in die neue Saison und nun sollte wirklich der Bock umgestoßen werden.

Nach einigen Abgängen und wenigen Zugängen umfasste der Kader gerade einmal 14 Spieler und davon überwiegend Jungjahrgänge. Trotz der knappen Personaldecke, gelang es den Trainern sehr schnell, eine verschworene Einheit zu formen, die auch fußballerisch absolut überzeugte.

Letztendlich konnte man die Saison ungeschlagen beenden, wobei man in kritischen Phasen auch immer wieder von der sehr spielstarken B1 unterstützt wurde.

Eine tolle Gemeinschaftsleistung des ganzen Vereins, der einmal mehr belegt, dass gutes Teamwork am Ende auch erfolgreich ist.

Sascha Gerland



Partystimmung pur war bei den A-Junioren vom FSV Witten um Abdelrahman Abdellatif nach dem Spiel angesagt.

Witten. Mit den A-Junioren spielt nächstes Jahr das dritte Nachwuchsteam vom FSV Witten in der Bezirksliga. Neben den B- und C-Junioren des FSV Witten spielen bald auch die A-Jugendlichen des Vereins in der Bezirksliga. Mit einem 5:1-Sieg gegen TuS Harpen sorgten die Junglöwen für den Aufstieg. Einmal mehr zeigt sich die gute Jugendarbeit des Vereins.





Ausbildung von Trainern im FSV Witten

Die sportlichen Erfolge der Jugend - und Seniorenmannschaften sind kein Zufallsprodukt, sondern das Resultat einer konsequenten und nachhaltigen Trainer*innen - Ausbildung.

Im **Senioren-Bereich** sind zwei Trainer mit B-Lizenz aktiv.

Im **Jugendbereich** - von den E - bis zu den A - Junioren - besitzen alle Trainer die B - Lizenz.

Insgesamt sind dies **9 Trainer mit B - Lizenz**. Dazu kommt ein Übungsleiter mit der **DFB - Elitelizenz**, welcher beobachtend und beratend für alle Juniorenmannschaften tätig ist und für die Ausbildung der Trainer zuständig ist.

Drei Trainer sind Anwärter für den Lehrgang zur B - Lizenz, dazu kommen noch ein Trainer mit C - Lizenz und ein Anwärter auf die C - Lizenz.

Zum Konzept gehört ebenfalls dazu, dass im Trainerteam drei Torwartrainer mit Lizenzen aktiv sind. Davon besitzen zwei die FLVW - Ausbildung und einer die DFB - Lizenz. Der Kostenfaktor ist diesbezüglich nicht zu unterschätzen und die Finanzierung der Ausbildung wäre ohne die Unterstützung des Stadtsportverbands nicht möglich. Dies gilt für alle Vereine in Witten, egal in welcher Sportart.

Es kann angenommen werden, dass es wenige Amateurvereine beim FLVW gibt, welche eine so hohe Dichte an B - Lizenzierten Trainern haben, wie der FSV Witten 07/32.

Dies macht den FSV Witten 07/32 attraktiv für motivierte und talentierte junge Trainer*innen, die sich von uns aus für höhere Aufgaben empfehlen können. Dies gilt auch für unsere Junioren - Spieler*innen

Peter Avermann - Kaufmann



FSV Witten U12-Jugend: Meister - Aufstieg – Kreisliga A



Zum Saisonstart konnten Neu-Cheftrainer Muhammed Özer und Rückkehrer Lukas Lipok nach einem souveränen 6:0 Sieg zufrieden sein, besonders die Flügelzange sowie die beiden nominellen E-Jugend Spieler begeisterten die Zuschauer und führten ihr Team an.

Mit nur einem Unentschieden und 9 Siegen stand diese Mannschaften bereits als Herbstmeister an der Spitze der Kreisliga B. Mit 7 Punkten Vorsprung kann sie in die Rückrunde starten und um den Aufstieg in die Kreisliga A mitspielen.

Dies hat sie in grandioser Manier geschafft und feierte am Ende der Saison den Aufstieg in die Kreisliga A!

Nun spielen sowohl die U13 - heute auf Platz 3 der Tabelle - als auch die U12 - heute Platz 9 der Tabelle - in der höchsten Kreisliga.

Party Service
REWE Kesper
seit 1930

Reservierungen & Fragen bitte an:
Telefon 0 23 02 / 8 96 97 Fax 0 23 02 / 89 601

Friedrich-Ebert-Straße 116
58454 Witten

HÜPFBURG VERMIETUNG

www.party-schiff-kesper.de
Hochzeiten • Geburtstag • Meetings • Events usw.
Kalte & warme Buffet's

STADTWERKE WITTEN

Markus Branscheidt
Sanitärtechnik • Heizungsbau • Solaranlagen

Saisoneröffnung als Familienfest

Zur Saisoneröffnung luden wir zu einem Familienfest ins Wullenstadion ein – und viele, viele kamen. Vereinskinder, Geschwisterkinder und Neugierige/ Interessierte, die den FSV mal kennenlernen wollten. Sie konnten vieles von dem erleben, was den Verein ausmacht: Tolle Fußballspiele vieler unserer Mannschaften gegen eingeladene Vereine, Spiel, Sport und Spaß neben dem Platz, leckere Speisenangebote und...

So tummelten sich von 9:00 bis 18:00 Uhr immer wieder Kinder und Jugendliche auf der Rasenfläche neben dem Platz, machten tolle Sprünge auf der Hüpfburg, spielten im Soccer-Ei, probierten Fußballtennis oder das neue Angebot Speedminton. Auch Beachvolleyball stand hoch im Kurs. Begleitende Eltern konnten Verantwortliche des Vereins befragen, potentielle Trainer ihrer Kinder kennenlernen und auch miterleben, wie der Verein langjährige Mitarbeiter ehrt.

Nicht zuletzt durch solche Aktionen haben wir immer wieder Zulauf vor allem bei den Minikickern. So werden bis zum Ende der Saison sicher wieder 3 Mini-Mannschaften am Start sein! Gefördert wurde diese Aktion vom LSB-Programm „Extra-Zeit für Bewegung“, aufgelegt nach der Corona-Pause, um wieder für Sport und Bewegung zu werben - In diesem Fall mit Erfolg!



Dank und Ehrung für verdiente Mitarbeiter

Das Familienfest bot uns den geeigneten Rahmen für die Ehrung unseres langjährigen Schiedsrichters **Dieter Sauerbrey**, der seit über 40 Jahren auch Jugendgeschäftsführer des Vereins ist und alle Höhen und Tiefen - auch die Fusion zum FSV Witten - miterlebt hat. **Peter Avermann-Kaufmann** begleitete unsere Mannschaften zunächst als Vater, später als bestausgebildeter Trainer mit Jugend-Elite-Lizenz, als wichtiger Mit-Initiator der deutsch-polnischen Jugendbegegnung, zahlreicher Projekte im Rahmen von "Demokratie leben", sorgte für die DFB-Ausbildung vieler unserer

Trainer und beendet nun seine aktive Trainertätigkeit - bleibt uns aber als wichtiger Mitarbeiter erhalten - kümmert sich nun auch um den Neubau eines kleinen Kunstrasenplatzes. **Sinan Sari** kam als Mini-Kicker zu uns, durchlief alle Mannschaften des Vereins und übernahm dann als Trainer Verantwortung. Zusammen mit Peter bildeten sie ein kompetentes, erfolgreiches Team. Aus beruflichen Gründen müssen wir nun von Sinan als Trainer Abschied nehmen.



Peter hat sich auch besonders um ein Angebot für ukrainische Kinder mit Fluchterfahrung gekümmert. Seit letztem Sommer bietet er in Zusammenarbeit mit dem DRK Witten, dem Stadtsportverband und dem Kreissportbund in den Ferien ein regelmäßiges Training an. Als zertifizierter DFB - Lizenzinhaber kann er den Kindern in der Geflüchteten-Unterkunft in der Brauckstraße die Freude an Fußball vermitteln. Wegen der hohen Fluktuation sind es manchmal nur 3-4 Kinder, an anderen Tagen bis zu 16 Kinder, die das Angebot nutzen.

Das Soccer-Ei des FSV Witten steht dauerhaft auf dem Gelände der Unterkunft, wird von Peter betreut und dort intensiv genutzt, wenn das Wetter dies zulässt. Am 15.12. wird es abgebaut und Anfang März 2023 wieder zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns, dass die Angebote gut genutzt werden und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit.



FSV on Tour

Etliche Mannschaften machen Fahrten zum Abschluss der Saison: die E- und D-Jugenden und auch die C1 führen zu mehrtägigen Turnieren.

Die C1 und D2 organisierten sich zusammen und nahmen beide sehr erfolgreich an der Ijssel Trophy in den Niederlanden teil. Für einen Turniersieg reichte es bei beiden unglücklich nicht, trotzdem zeigten beide viel guten Fußball und hatten Spaß beim gemeinsamen Saisonabschluss.

Die E1 nutzte den aktuell günstigen Nahverkehr und brach nach Oldenburg auf. Auch dort wurde viel schöne Zeit miteinander verbracht, und ein erfolgreicher Saisonabschluss gefeiert.

Die E2 fuhr sogar bis nach Belgien, um am Mieve Cup nahe Genk teilzunehmen. Ein Highlight war am Himmelfahrts-Wochenende natürlich das CL-Finale am Samstagabend, welches nach einem langen Turniertag zusammen geschaut wurde.

Beeindrucken konnte auch die D1. Bereits vor vielen Wochen gewann die Mannschaft von Yavuz Birgül und Dominik Piechnik ein Qualifikationsturnier zur Endrunde, die am vergangenen Wochenende nahe Frankfurt stattfand. Namenhafte Gegner wie Sonnenhof Großaspach, der Hombrucher SV und viele Mannschaften aus dem Ausland nahmen teil. Sehr positiv sprach der Coach aber auch vom Verhalten der Spieler, die sich das ganze Wochenende vorbildlich verhielten.





J.D.Neuhaus-Feriencamp mit Besuch des Fußballmuseums in Dortmund

Die Fußballcamps des Vereins haben inzwischen Tradition und sind im Ablauf ähnlich. Täglich gibt es zwei Trainingseinheiten, dazwischen liegt eine Essenspause und Spielangebote anderer Art – Fangspiele, Soccer-Ei... An einem Tag gibt es ein Highlight: einen Ausflug zu einem interessanten Ziel. Am letzten Tag gibt es das Abschlussgrillen und ein Match zwischen Kindern und Trainern mit Eltern.

Auch in diesen Ferien wieder ein voller Erfolg, dank der hochmotiviertesten jungen Fußballtalente, die Montag und Dienstag intensiv und gleichzeitig Spaßig trainierten und sich am Mittwoch darüber freuen durften, den für viele so magischen Fußballtempel Westfalenstadion einmal hautnah zu erleben. Abgerundet wurde die Woche ganz traditionell mit einem Abschlussgrillen und anschließendem Match zwischen dem Nachwuchs und der Eltern-Trainer Auswahl. Endstand in diesem Camp: 7 zu 7!

Ein ganz großes Dankeschön an die Trainer und Vereinsmitarbeiter, die ihre Zeit in die Organisation und Durchführung der Camps stecken, und dabei vor allem das Wohlbefinden und die Entwicklung der Kinder im Sinn haben.

J.D.Neuhaus-Sommercamp mit Stadion-Tour im BVB - Tempel



DFB-Mobil zu Gast beim FSV Witten!

Eine intensive Qualifizierungsmaßnahme für alle anwesenden Trainer und ein tolles Erlebnis für unsere E-Jugend: Gestern besuchte der Deutsche Fußball-Bund (DFB) den FSV. Möglich wurde der Termin durch das Projekt „DFB-Mobil“: Insgesamt sind 30 Mobile in Deutschland unterwegs, wovon allein drei ausschließlich bei Vereinen des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) Halt machen.

Mit diesen Mobilien – bis unter´s Dach vollgepackten Kleintransportern – fährt der DFB bundesweit bis an die Eingangstür der Vereinsheime und Grundschulen: Direkt an die Basis des Fußballs. Ziel ist es, den Nachwuchstrainern direkt und unkompliziert praktische Tipps für ihren Trainingsalltag zu geben.

Insgesamt 6 Jugendtrainer des FSV waren gestern bei dem Demonstrations-training, das von zwei lizenzierten DFB-Teamern durchgeführt wurde, aktiv einbezogen. Im Vordergrund stand die Philosophie des modernen Kinder- und Jugendfußballs, die den Anwesenden durch zahlreiche Übungs- und Spielformen nahe gebracht wurde.

Im Anschluss an die Trainingseinheit ging es mit einem Trainergespräch weiter. Dabei wurde über aktuelle Themen des Fußballs, insbesondere über spezielle Qualifizierungsangebote des DFB und FLVW informiert. „Mit dem DFB-Mobil bieten wir den Amateurklubs einen außergewöhnlichen Service. Jeder Verein kann jährlich besucht werden, um seine Kinder- und Jugendtrainer fortzubilden“, sagt Gundolf Walaschewski, Präsident des FLVW.

Mit dem Mobil komplettiert der DFB sein Informations- und Service-Angebot für seine Klubs. Unterstützung für Trainer aller Altersklassen gibt es zudem unter der Rubrik „Training & Service“ auf FUSSBALL.DE, der digitalen Heimat des Amateurfußballs, und durch kostenlose Kurzschulungen vor Ort.



KFZ Ralf Kleppe Witten

**Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen**

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe

Cörmannstraße 20 · 58455 Witten

Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de



Die South-Texas-Boys zu Gast beim FSV

**Werden Sie Mitglied im Förderverein
und fördern Sie die Jugendarbeit
im FSV Witten**

Förderverein FSV - Jugendfußball e.V.



Vorsitzender: Dieter Maschmeier
Friedhofstr. 3a 58452 Witten Tel. 02302/ 68569
dmeckesey@arcor.de



U10 Junioren 2021/2022

6 Teams STX BOYS vs. FSV Witten

Club/Field Adresse: Wittener Wullenstadion, Westfalenstraße 73-75, 58453 Witten

Ansprechpartner: Sascha Gerland: +49 172 6726355
Arthur Arh: +43 6763122094

Montag, 14. März:

Ankunft Teams / Abfahrt:	Spieldauer/Spieler	Spielzeit:
D2: 15:00h / 19:30 h	2x 30 min. / 9(7)x9(7)	16:00h - 17:10h
D1: 15:00h / 19:30 h	2x 30 min. / 7x7	16:00h - 17:10h
C1: 16:30h / 19:15h	2x 35min. / 11x11	17:30h - 18:50h
B2: 16:00h / 20:45h	2x 40min. / 11x11	19:00h - 20:20h

Dienstag, 15. März:

Ankunft Teams / Abfahrt:	Spieldauer/Spieler	Spielzeit:
C2: 16:00h / 19:00	2x 35min. / 11x11	17:00h - 18:30h
B1: 17:45h / 20:45	2x 40min. / 11x11	18:45h - 20:15h

Plätze: **D:** Kunstrasen 1/2 Feld - 9x9, 7x7
B&C: Kunstrasenplätze

Die jüngste FSV-Mannschaft, die im vergangenen Sommer international unterwegs war, war die E2 mit ihren Trainern Marc Bonte und Kaspar Huntebrinker, die am Himmelfahrts-Wochen ende an einem internationalen Turnier der Organisation Ballfreunde in Belgien teilnahm. Trotz eines guten 4. Platzes von 9 teilnehmenden Mannschaften war natürlich die sportliche Leistung eher nebensächlich. Der Zusammenhalt der Truppe und die gemeinsame Zeit mit dem scheidenden Trainer Marc wurden ausgiebig zelebriert, sowohl auf dem Fußballplatz als auch beim gemeinsamen Schwimmen im Pool der Unterkunft und dem gemeinsamen Schauen des Champions League Finals zwischen Real Madrid und Liverpool.

Bei Kids und Eltern war man sich einig, dass die Fahrt ein Erfolg war und vergleichbare Mannschaftsfahrten regelmäßig Teil des Vereinslebens sein sollten und sein werden.

So gut wie in jeder Ferienzeit fand auch im Herbst 2022 unser Junglöwen FerienCamp statt. An diesem Camp nahmen 16 Kinder teil. Der größere Teil kam aus dem eigenen Verein, jedoch besuchten uns auch wieder eine gute Anzahl von Kindern aus anderen Vereinen oder aber auch Kids, die einfach nur sportbegeistert sowie Vereinslos sind.

Das Camp startete am Dienstag, den 04.10.2022 um 9.45 Uhr. Alle Kinder waren pünktlich da, so dass wir rechtzeitig in unsere Kennenlern-Runde einsteigen konnten. Die Campteilnehmer wurden in zwei altersgerechte Gruppen aufgeteilt. Die Jahrgänge 2012 und 2013 waren in einer Gruppe und die Kinder, die 2014, 2015, 2016 geboren sind, waren in der zweiten Gruppe. Die Kinder werden so spezifisch getrennt, damit für sie das beste Training stattfinden kann. Nachdem die Gruppen eingeteilt waren, begann das Training mit einem Kennenlernspiel. Danach schauten die Trainer, wie fußballerisch veranlagt die Kinder sind. Dies gilt gerade für die kleineren, die noch nicht so viel mit dem Ball am Fuß zu schaffen hatten.

Die Trainingszeit belief sich täglich auf 3 Stunden. Die erste Einheit lief von 10:00 bis 11:30 Uhr. Darauf folgte dann die Mittagspause, in der die Kinder freies Spielen untereinander hatten oder sich mit den Trainern unterhielten, z.B. darüber, ob sie sich vorstellen könnten, Profi zu werden.

Die wildesten Ideen kamen dabei herum. Schließlich saßen dann alle bei Tisch und haben gemeinsam gegessen.

Mein Fazit lautet: Auch dieses Camp war wieder ein voller Erfolg.

Am Dienstag und Mittwoch wurden wir von REWE Kesper beliefert mit Essen, das laut Aussage der Kinder wieder einmal „superlecker“ war. Die zweite Einheit startete dann um 13:30 Uhr und endet um 15 Uhr.

Am Donnerstag, dem 6.10.2022 machten wir einen Ausflug ins „Blue-Beach“. In der Zeit von 11:00 bis 14:00 Uhr haben die Kinder in Turnierform und immer wieder wechselnden Mannschaften Beach-Soccer spielen können. Das Ergebnis war aus Sicht der Kinder ein voller Erfolg. Einige kannten es nicht und andere spielen sehr gern auf dem sandigen Boden, um ihre technischen Fähigkeiten am Ball zeigen zu können. Am Ende des Besuchs bekamen wir das Essen von unserem Partner „Pizza Point“ geliefert. Bei einem Pitcher Apfelschorle und einer leckeren Pizza ist der Tag dann zu Ende gegangen.

Am letzten Tag, dem Freitag, fand dann die Abschlusseinheit statt. Noch einmal wurde in den gewohnten Gruppen bis 11:30 Uhr trainiert, ehe dann so langsam die Eltern mit Geschwistern sowie weiteren Familienmitgliedern eintrafen, um am „Abschlussgrillen“ und „Eltern mit Trainern gegen Kinder“ - Spiel teilzunehmen. In vielerlei Situationen ist es immer schön zu sehen, wenn die Kinder ihren Eltern ihr Können auf dem Platz zeigen dürfen. Die Bereitschaft der Eltern an diesem Tag ist immer wieder bemerkenswert. Jeder bringt eine besondere Kleinigkeit mit, von zusätzlichen Speisen wie Salate bis hin zum Nachtschiff ist alles dabei.

Marcus Poerschke

Ein herzliches DANKE an die beteiligten Trainer!

Toller Pokalfight im Achtelfinale des Kreispokals

Rund 150 Zuschauer waren zu Gast im Wullenstadion und waren gespannt auf das Pokal-Achtelfinale zwischen dem FSV Witten (1.Kreisliga C) und BW Grümerbaum (1.Kreisliga B).

Direkt die ersten Minuten haben gezeigt, beide Mannschaften wollen den Sieg und haben alles dafür gegeben, doch schon nach 5 Minuten verwandelt Selver Memovic die erste Großchance ins linke Eck und machte so die Führung für den FSV klar.

Grümerbaum machte nun mehr Druck und spielte auf den Ausgleich, was zunächst aber durch die starke Defensivarbeit

um Kapitän Kaspar Huntebrinker keinen Erfolg brachte.

In der 59. Minute schaffte der Gast aus Bochum dann doch den Ausgleich zum 1:1 nach einem Freistoß aus rund 22 Metern, der links im Eck einschlägt, Torwart Matthias Kluczny war machtlos.

Nach nur 3 Minuten kam die Reaktion vom FSV: Freistoß aus dem Halbfeld, eine Einladung für den großen Kapitän Kaspar Huntebrinker sich im gegnerischen 16er zu platzieren.

Der Freistoß landete direkt vor seinen Füßen und er konnte das Ding mit seiner Ruhe ins linke Eck zum 2:1 einschieben.

Die Zuschauer feierten die erneute Führung ausgiebig und "FSV" Fangesänge waren die nächsten Minuten in der Witterer Dunkelheit zu hören. Gerade die kleinsten, Spieler der Jugend und Freunde feuerten das gesamte Team die restlichen 35 Minuten an und gaben so der Mannschaft den weiteren Schub, kein Gegentor mehr zuzulassen.

Erst nach 97 Minuten Spielzeit piff der Schiedsrichter Moritz Bernard Herzog mit seinen Assistenten, Ralf Stefanski und Muzaffer Eyidöner das hitzige und spannende Spiel um den Einzug in das Viertelfinale ab.

Der Sieg wurde von der Mannschaft, den Betreuern, Fans und dem Trainer nach Abpfiff mit einer "Humba" gefeiert.

Nun wartet die nächste Herausforderung im Viertelfinale: Bezirksligist TuS Heven - Derby in Witten!

Kaspar Huntebrinker



OSTERMANN CENTRUM WITTEN

Über
120.000
Artikel
auf ostermann.de
im Online-Shop



Ooh,
wie vielfältig!

5 WOHN-SPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM!

**EINRICHTUNGSHAUS
OSTERMANN**

Alles sofort für
Dein Zuhause

TRENDS

by **OSTERMANN**

Alles sofort
fürs Kind

Baby
TRENDS

by **OSTERMANN**

Design
zum
In-Preis!

LOFT

by **OSTERMANN**

**KÜCHEN-
FACHMARKT**

**KÜCHEN
CENTRUM**

OSTERMANN.de

WITTEN

A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Straße 1 · 58454 Witten · Telefon 02302.9850

Das Zuhause des Wohnens

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr